



INTERNATIONAL BOBSLEIGH & SKELETON FEDERATION

IBSF Skeleton Kufen Test Protokoll

Regeln

10.8.2 Kufen (Allgemein)

Bei allen offiziellen IBSF Rennen, welche im IBSF Kalender aufgelistet sind (Olympische Winterspiele, Weltmeisterschaften, Junioren Weltmeisterschaften, Weltcups, Intercontinental Cup, Europacup, Amerika-Cup, Internationalen Rennen) sind nur IBSF Standard Kufen (Standard Material) zugelassen. **Die Echtheit des Kufenstahls kann von der IBSF-Jury und/oder den IBSF Materialkontrolleuren jederzeit geprüft werden. Um die Echtheit des Kufen-Stahls zu beweisen können die Prüfungen die Zusammensetzung des Kufenmaterials als auch die Feststellung der Härte des Kufenstahls beinhalten.**

Nur geometrische Änderungen an den IBSF Standard-Kufen bis hin zur Abtragung des Original Materials sind erlaubt. **Eine Anbringung zusätzlichen Materials (Ausnahme Kufenbefestigungen und Kufensteg) ist in jedem Fall verboten.**

Der Gebrauch jeglicher Antriebskraft ist verboten.

Der Austausch von Kufen zwischen am selben Tag stattfindenden Läufen ist nur nach einer Beschädigung der Kufe/der Kufen erlaubt und nur nach Genehmigung durch die Jury.

Nach Ermessen der Jury können die Kufen jederzeit einer Inspektion mit speziellen Geräten unterworfen werden. Im Falle ergebnisloser Befunde können die Kufen beschlagnahmt werden und für weitere Untersuchungen an ein Spezial-Labor gesendet werden.

Bei

- **Olympischen Winterspielen**
- **Weltmeisterschaften**

können vor den Rennen allseitige Prüfungen erfolgen.

10.13 Kufenreinigung

Die Kufen werden vor dem Start der Rennläufe mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt und gesäubert, welche die IBSF zur Verfügung stellt.

Die IBSF wird ein Testprotokoll für die Kufenkontrolle veröffentlichen. **Sollte bei Kufen festgestellt werden, dass diese sich außerhalb der durch das Testprotokoll festgelegten Grenzwerte befinden, kann der Athlet durch die Jury bestraft werden. Die der Jury zur Verfügung stehenden Strafen sind in Artikel 8.10 dieses Regelwerkes umrissen.**



INTERNATIONAL BOBSLEIGH & SKELETON FEDERATION

12.7 Kufen

- Für den Kontakt mit der Eisbahn werden 2 Kufen verwendet.
- Die Kufen müssen direkt am Rahmen oder an den Kufenhalterungen montiert sein.
- **Jede Kufe muss aus einem massiven Stück Standardmaterial gemäß den IBSF-Spezifikationen hergestellt sein und darf 320 Brinell (HB) nicht überschreiten. Das Standardmaterial wird von einem von der IBSF benannten Hersteller produziert und vertrieben.**
- Das Material wird als polierter Rundstahl mit einem Durchmesser von 16 mm (Toleranzklasse h9) und einer Länge von 1000 mm oder 1200 mm, -0/+50 mm, geliefert. Das Material wird immer mit Markierungen geliefert. Diese Markierungen müssen immer auf den Kufen vorhanden sein und dürfen in keiner Weise verändert werden.
- Das Kufenmaterial kann zu einer Kufenform gebogen werden. Es ist erlaubt, Kufenhalterungen und einen Kufensteg zur Befestigung der Kufen am Rahmen hinzuzufügen. Die Tiefe der Fräsungen und Rillen, darf - gemessen von der Eisoberfläche - nicht mehr als 2 mm betragen.
- Die Kufenhalterungen müssen mit der Kufe verschweißt sein.
- Die Kufenstege müssen mit der Kufe verschweißt oder verschraubt sein.
- **Alle anderen Arten von Behandlungen sind verboten, einschließlich solcher Behandlungen, die auch nur eine lokale Veränderung der physikalischen Eigenschaften (*) und/oder der Zusammensetzung und/oder der Struktur des Materials bewirken.**
- **Beschichtungen und/oder Überzüge sind unzulässig.**
- Der Durchmesser der Stahlkufe muss über die gesamte Länge bis zu den Verbindungsstellen mit den Kufenhalterungen und den Kufenstegen 16 mm betragen (eine Unterschreitung von maximal 0,80 mm ist zulässig).
- **Auf Anordnung der Jury können die Kufen zur eingehenden Prüfung nach Protokoll beschlagnahmt werden.**
Anmerkung (*): Der Begriff "physikalisch" ist als allgemeiner Begriff zu verstehen, der alle spezifischen Begriffe wie z.B. "mechanisch", "tribologisch", "elektromagnetisch" usw. umfasst.



INTERNATIONAL BOBSLEIGH & SKELETON FEDERATION

Kufen Test Protokol (vor Ort-vor Rennbeginn):

1. Von den Materialkontrolleuren oder klar eingewiesenen Helfern werden zur Reinigung der Kufen Wischtücher mit spezifischen Flüssigkeiten verwendet. Es wird 3 mal über die gesamte Kufe und 3 mal innerhalb der Fräsung gewischt. Für jeden Schlitten werden neue Wischtücher benutzt.
2. Kontrolle der Zusammensetzung des Kufenstahls.
3. Kontrolle der IBSF Kufenstempel.
4. Kontrolle der Kufenabmessungen und Durchmesser.
5. Gemäß Reglement werden die Kufentemperaturen gemessen. Dies betrifft auch die Spurläufer.
6. Die Kufen werden mit Wischtüchern mit spezifischen Flüssigkeiten gereinigt.
7. Punkt 1 wird vor jedem Lauf des Tages wiederholt.
8. Wenn die Kufen aufgrund von Beschädigung zwischen den Läufen gewechselt werden, müssen die Punkte 1 – 6 nochmals durchgeführt werden.
9. Im Falle einer angeordneten Eisbox müssen die Kufen anschließend von einem Mitglied der IBSF Jury oder einem eingewiesenen Helfer gereinigt werden.

Kufen Test Protokol (vor Ort-nach dem Rennen):

Nach dem Rennen werden folgende Kontrollen vorgenommen:

1. Kufenabmessungen und Durchmesser
2. IBSF Kufenstempel
3. Zusammensetzung des Kufenstahls

Stichprobenartige Härtemessungen. (für interne Datenerfassung)

Nach Ermessen der IBSF Jury können zusätzliche Kontrollen jederzeit angeordnet werden.

Falls die Kufen in irgendeinem Punkt dieses Protokolls nachweislich nicht dem Reglement entsprechen, kann die IBSF Jury auf Empfehlung der IBSF Materialprüfer den Athleten bestrafen. In weiterer Folge können die IBSF Stempel von den Kufen entfernt werden.

Nach Ermessen der Jury können die Kufen jederzeit einer Inspektion mit speziellen Geräten unterworfen werden. Im Falle eines nicht eindeutigen Testergebnisses können die Kufen beschlagnahmt werden und für weitere Untersuchungen an ein Spezial-Labor gesendet werden.